



ZEISS erweitert sein Portfolio in der optischen Kohärenztomographie (OCT) um eine kompakte Lösung speziell für kleinere Augenarztpraxen

Der neue einfach zu bedienende PRIMUS 200 von ZEISS ist ein Spectral-Domain-OCT-System mit allen wesentlichen Applikationen für Netzhaut, Glaukom und die Untersuchung des vorderen Augenabschnittes. Kleinere Praxen können somit ihren Patienten eine umfassendere Versorgung anbieten.

DUBLIN, Kalifornien/USA, Barcelona/Spanien, 5. September 2015

Die optische Kohärenztomographie ist mittlerweile zum Standardverfahren in der Diagnose vieler Augenerkrankungen geworden. Mit dem neuen OCT-Gerät PRIMUS 200 von ZEISS können nun auch kleinere Augenarztpraxen ihre Leistungen auf einen größeren Patientenkreis ausdehnen. PRIMUS 200 bietet moderne Technologie und hohe Qualität, wie Kunden sie von ZEISS gewohnt sind – dem Unternehmen, das vor mehr als 20 Jahren die optische Kohärenztomographie entwickelte und bis heute mit dem CIRRUS™ HD-OCT eine führende Position im Markt inne hat.

PRIMUS 200 ist ein kompaktes, vielseitig einsetzbares und benutzerfreundliches System der optischen Kohärenztomografie, das die wesentlichen Funktionalitäten für die Diagnose des vorderen und hinteren Augenabschnittes bereitstellt. Auf diese Weise können sich auch Ärzte in kleineren Augenarztpraxen neue Möglichkeiten in der klinischen Versorgung erschließen.

Durch die kompakte Bauform, ein Design, das die Bedienung auf intuitive Art und Weise unterstützt, und die kurzen Einlernzeiten wird es möglich, PRIMUS 200 auch in kleinere Augenarztpraxen mit wenig Aufwand zu integrieren. Weitere Vorteile:

- Das Gerät bietet hervorragende Bildqualität, erprobte ZEISS Algorithmen und eine integrierte Pathologiebibliothek, die den Augenarzt dabei unterstützen, zuverlässige und fundierte klinische Entscheidungen zu treffen.
- Applikationen zum automatischen Finden der Fovea sowie zur automatischen Zentrierung unterstützen verlässliche und bedienerunabhängige Ergebnisse, was die klinische Zuverlässigkeit erhöht.
- Minimale Kinnanlagezeiten und der Verzicht auf die Pupillenerweiterung für bis zu 2 mm kleine Pupillen bieten mehr Komfort für Patienten.
- Die Navigationsassistentz und der berichtgesteuerte Workflow erleichtern das Erlernen und Bedienen des Systems.



Retina- und Glaukomspezialisten sind überzeugt vom Nutzen des PRIMUS 200

„Für mein gesamtes Team dauerte es weniger als zehn bis 15 Minuten, um die Anwendung des PRIMUS 200 zu erlernen. Auch die Optometristen in meinem Team, die noch keine Erfahrung mit OCT-Systemen gesammelt hatten, haben das Gerät ziemlich schnell verstanden“, berichtet Dr. Bhargava Natesh vom Nethra Eye Hospital in Bangalore, Indien. „Die Bilderfassung und die Bildverarbeitung sind auch sehr schnell. So können wir rasch von einem zum nächsten Patienten wechseln.“

Ein neues Angebot für das Standardverfahren in der Netzhaut- und Glaukomdiagnostik sowie für die Begutachtung vor Kataraktoperationen

OCT ist das Standardverfahren für die Netzhaut- und Glaukomdiagnostik; auch für die präoperative Begutachtung vor Kataraktoperationen wird OCT eingesetzt. Die Auswertung des Netzhautzustands vor Katarakteingriffen unterstützt Kataraktchirurgen bei der Auswahl der optimalen Behandlungsoption, trägt dazu bei, das Operationsergebnis zu verbessern und hilft, unerwartete postoperative Ereignisse zu vermeiden.

„Alle Augenarztpraxen, gleich welcher Größe oder Spezialisierung, sollten Zugang zu moderner Technik haben, die ihnen die optimale Versorgung ihrer Patienten ermöglicht“, sagt Dr. Ludwin Monz, Vorstandsvorsitzender der Carl Zeiss Meditec AG. „Unser Angebot richtet sich insbesondere an Kunden, die ihre Praxis ausbauen wollen, denn es verbessert nicht nur die Versorgungsqualität. Kleinere Praxen können damit ihren Patienten auch eine umfassendere Versorgung anbieten.“

Der PRIMUS 200 verfügt über eine CE-Kennzeichnung und kann in vielen europäischen Ländern bestellt werden. In den USA ist das Gerät nicht verfügbar. Die Besucher des Sommermeetings 2015 der Europäischen Gesellschaft für Katarakt- und Refraktivchirurgen (European Society of Cataract and Refractive Surgeons, ESCRS) sind herzlich eingeladen, das System am Stand von ZEISS kennenzulernen.



Ansprechpartner für die Presse

Jann Gerrit Ohlendorf, Group Communications, Carl Zeiss Meditec AG
Telefon +49 (0) 3641 220-331, Email: press.meditec@zeiss.com

Ansprechpartner für Investoren:
Sebastian Frericks, Investor Relations, Carl Zeiss Meditec AG
Tel. +49 (0) 3641 220-116, Email: investors.meditec@zeiss.com

www.meditec.zeiss.com/press

Carl Zeiss Meditec AG

Die im TecDAX der deutschen Börse gelistete Carl Zeiss Meditec AG (ISIN: DE0005313704) ist einer der weltweit führenden Medizintechnikanbieter. Das Unternehmen liefert innovative Technologien und applikationsorientierte Lösungen, die es den Ärzten ermöglichen, die Lebensqualität ihrer Patienten zu verbessern. Zur Diagnose und Behandlung von Augenkrankheiten bietet das Unternehmen Komplettlösungen, einschließlich Implantaten und Verbrauchsgütern. In der Mikrochirurgie stellt das Unternehmen innovative Visualisierungslösungen bereit. Abgerundet wird das Medizintechnik-Portfolio der Carl Zeiss Meditec durch viel versprechende Zukunftstechnologien wie die intraoperative Strahlentherapie. Mit etwa 2.500 Mitarbeitern erwirtschaftete der Konzern im Geschäftsjahr 2012/2013 (30. September) einen Umsatz von 906 Millionen Euro. Hauptsitz von Carl Zeiss Meditec ist Jena, Deutschland.

Neben weiteren Niederlassungen in Deutschland ist das Unternehmen mit über 50 Prozent seiner Mitarbeiter an Standorten in USA, Japan, Spanien und Frankreich vertreten. Das Center for Research and Development (CARIn) in Bangalore, Indien, und das Carl Zeiss Innovations Center for Reserach and Development in Shanghai, China, stärken unsere Präsenz auch in diesen schnell wachsenden Ländern. Etwa 35 Prozent der Carl Zeiss Meditec-Anteile befinden sich im Streubesitz. Die übrigen 65 Prozent werden von der Carl Zeiss AG, einer weltweit führenden Unternehmensgruppe der optischen und optoelektronischen Industrie, gehalten. In den Märkten Industrial Solutions, Research Solutions, Medical Technology und Consumer Optics trägt Carl Zeiss seit mehr als 160 Jahren zum technologischen Fortschritt bei und verbessert die Lebensqualität vieler Menschen. Die Carl Zeiss AG, Oberkochen, ist zu 100 Prozent im Besitz der Carl-Zeiss-Stiftung.

Weitere Informationen unter www.meditec.zeiss.com